

**Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins MATI e.V. - Selbstbestimmte  
Dorfentwicklung in Bangladesch (im folgenden MATI e.V.)**

**Zeit:** 18. Juli 2015, 13:00 - 15:00 Uhr

**Ort:** Sulzbachtal (Kreis Kaiserslautern)

**Anwesende: 8 stimmberechtigte Vereinsmitglieder** - Helena Reingen, Matthias Frey,  
Stephanie Schworm, Joachim und Kathryn Scherhag, Judith Piotrowski, Werner  
Luckas, Michael Reinholz

**1 Gast** - Andrea Rahaman

**Versammlungsleiterin:** 1. Vorsitzende Helena Reingen

**Protokollführerin:** Stephanie Schworm

**Tagesordnung**

- 1. Formalia**
- 2. Bericht der Aktivitäten aus dem Jahr 2014/2015 in Deutschland**
- 3. Projektbericht aus Bangladesch von Andrea Rahaman**
- 4. Finanzen**
- 5. Entlastung des Vorstandes**
- 6. Geplante Aktivitäten von MATI Deutschland in 2015/2016**
- 7. Termine/Sonstiges**

**Annex 1: Kassenprüfungsbericht 2014**

## **1. Formalia**

Die 1. Vorsitzende Helena Reingen eröffnet als Versammlungsleiterin die ordentliche Mitgliederversammlung 2015 des Vereins MATI e.V. und begrüßt die Anwesenden. Gegen die Teilnahme von Andrea Rahaman als Gast der Mitgliederversammlung, hat keines der anwesenden, ordentlichen Vereinsmitglieder etwas einzuwenden. Die mit dem Einladungsschreiben ordentlich verschickte Tagesordnung wird verlesen. Es gab keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung. Der Tagesordnung wurde somit zugestimmt.

Es wird festgehalten, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung 2015 form- und fristgerecht und gemäß der Vereinssatzung an alle Mitglieder verschickt wurde und die Versammlung damit beschlussfähig ist.

## **2. Bericht der Aktivitäten aus dem Jahr 2014/2015**

Die Vorstände erläutern die Aktivitäten des Jahres 2014 und die bisherigen Aktivitäten in 2015, wovon nachfolgend einige noch einmal etwas detaillierter erläutert werden.

In 2014 war MATI e.V. mit einem Stand auf dem Sonnenmarkt in Mainz vertreten. Der AGENDA 21-Sonnenmarkt ist eine Veranstaltung rund um das Thema nachhaltige Lebensstile, Umwelt- und Klimaschutz, regenerative Energien, Energiesparen, Gesundheit, regionale Kreisläufe, globales Engagement und Verantwortung, soziale Projekte, nachhaltige Mobilität, fairer Handel und viele andere Themen. Das Thema Nachhaltigkeit bzw. nachhaltig leben stehen also zentral. MATI e.V. konnte hier auf die Vereinsarbeit aufmerksam machen und nebenbei über in Bangladesch zum Verkauf produzierte Waren Einnahmen für den Verein und somit letztendlich die Projektarbeit in Bangladesch generieren. Die Teilnahme unsererseits ist auch für 2015 wieder in Planung.

MATI e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Freiwilligengewinnung besser auszugestalten. Hierzu wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen. Dreimal pro Jahr wird ein Infobrief rundum den Verein und seiner Aktivitäten oder insgesamt zur Situation in Bangladesch ausgestaltet und an alle Mitglieder und Interessierten per Mail zirkuliert. Darüber hinaus wurden auf der Website von MATI e.V. Informationen zum Thema „Mitmachen“ veröffentlicht, in denen konkret die Möglichkeiten aufgezeigt werden, was man für MATI tun kann und wie man sich aktiv engagiert, sowie was MATI e.V. im Umkehrschluss bieten kann. Im 2-Jahresrhythmus finden MATI-Wochenenden statt, in denen MATI-FreundInnen und Interessierte zusammenkommen, und sich im Rahmen eines organisierten Programmes zum Thema der Entwicklungspolitik und den Projekten MATIs in Bangladesch austauschen können. Zukünftig ist als zusätzliche Maßnahme im Rahmen der Freiwilligengewinnung die Gründung von Regionalgruppen angedacht. Da die Mitglieder von MATI e.V. über die Republik verstreut sind, hätten regionale Zusammenschlüsse einen großen Mehrwert für den Verein.

Zum Thema Ernährungssicherheit veranstaltete MATI e.V. am 2. Juni 2014 eine Vorführung des Films „Über den Tellerrand. Ernährungssouveränität in Zeiten des Klimawandels“ im Café Awake (Steingasse 24, 55116 Mainz). Im Anschluss hat Andrea Rahaman (Projektkoordinatorin Mati Bangladesh) einzelne Punkte aus dem Film aufgegriffen und mit ihren eigenen Erfahrungen vor Ort erweitert. Sie stand natürlich für eine Frage- und Diskussionsrunde zur Verfügung.

MATI e.V. war 2014 im 24guteTaten Kalender vertreten. 24guteTaten e.V. sammelt Spenden für nachhaltige, konkrete Hilfsprojekte und sensibilisiert für deren Ziele. An jedem Adventstag wird hinter den Türchen des Kalenders eines der Projekte vorgestellt. Insgesamt 24 Projekte aus den Bereichen Umwelt- und Naturschutz, Gesundheit, Bildung und

Ernährung werden durch die Spenden finanziert. Die generierten Spenden für MATI e.V. fließen in die Aufklärungsarbeit gegen Kinderheirat.

Die Standgestaltung von MATI e.V. wurde mit neuen Postern und aktuellen Informationen rund um unsere Arbeit erneuert. Die neue Gestaltung wurde erstmals auf der Messe „Fair Handeln“ in Stuttgart eingesetzt. Diese Messe stellt einen Marktplatz für fair gehandelte Produkte, Nahrungsmittel, Textilien, Kosmetik o.ä. dar. Darüber hinaus war Entwicklungszusammenarbeit ein vorrangiges Thema, das auf der Messe vorgestellt wurde. MATI e.V. war mit Produkten aus Bangladesch und einem Preisausschreiben vertreten. Matthias Frey von MATI e.V. hat sich einem entwicklungspolitischen Netzwerk von aktiven Gruppen in Stuttgart angeschlossen, um die Arbeit von MATI dort bekannter zu machen und mit den anderen Gruppen Aktionen zu planen.

### **3. Projektbericht aus Bangladesch von Andrea Rahaman**

Im Rahmen der Aufklärungsarbeit gegen Kinderheirat, welche durch den 24guteTaten Kalender finanziert wurde, erläutert Andrea Rahaman die Vorgehensweise bei der Umsetzung während der Aufklärungsarbeit. In der Arbeit wurden Mädchen aktiv involviert- sie lernten, wie man vor einer Gruppe von Menschen spricht, sowie natürlich inhaltliche Argumente gegen die Kinderheirat, und gingen in Begleitung der MATI SozialarbeiterInnen ins Feld. Darüber hinaus wurden auch von der Kinderheirat betroffene Mädchen ermutigt, ihre Erfahrungen zu teilen, und trugen so wesentlich zur Aufklärungsarbeit bei. Langfristig sollen auch lokale Behörden (wie z.B. die Bürgermeister) mit ins Boot geholt werden, sodass die Umsetzung des Kinderheiratsverbots erleichtert wird.

Andrea Rahaman berichtete weiterhin über einen Projektförderung für eine KiTa nur für behinderte Kinder in Huzurikanda, der am 01.01.2015 eröffnet wurde. Das Projekt wurde bereits mit Hilfe von Spenden verwirklicht, allerdings soll in Kooperation mit Stiftung 100 und der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg das Projekt fortgeführt werden, um nicht ausschließlich von Spenden abhängig zu sein. Zwei Frauen wurden bei einer lokalen Organisation im Umgang mit behinderten Kindern geschult, und haben die Leitung der KiTa übernommen. PhysiotherapeutInnen, die freiwillig aus Deutschland vor Ort in Bangladesch helfen, werden auch dort eingesetzt, um die physischen und motorischen Fähigkeiten der Kinder weiterzuentwickeln sowie den Leiterinnen neue Techniken und Griffe zu vermitteln.

Ein neuer Partner wurde mit der Organisation ‚Charitas‘ gefunden. Es soll eine KiTa für arbeitende Mütter in der Stadt Mymensingh eingerichtet werden. Die bangladeschische Charitas ist auch in das Projekt involviert und darüber hinaus hat auch eine Expertin für die kindliche Entwicklung in Kontext von Entwicklungsländern ihre Unterstützung zugesagt. Sie wird die MitarbeiterInnen vor Ort schulen. Die Organisation ‚Charitas‘ hat bereits Interesse an der Förderung weiterer Projekte verkündet.

Die Förderung von Brot für die Welt für das IDEAP Programm läuft Ende des Jahres aus. Eine weitere Förderung von Seiten Brot für die Welt ist nicht vorgesehen. Das Nachfolgeprojekt des IDEAP , gefördert durch das BMZ, hat sehr gute Ergebnisse erzielt. Insgesamt wurden nun (in Zusammenarbeit mit sechs lokalen Partnerorganisationen, die durch MATI geschult wurden), 750 Familien in das Programm aufgenommen, wovon MATI 400 Familien betreut.

Für die MATI-Ambulanz wurde nun, verursacht durch die hohe Nachfrage, eine zweite Krankenschwester eingestellt.

In der MATI-Schule gab es leider einen Verlust mehrerer Lehrer, die aber recht schnell ersetzt werden konnten.

Des Weiteren laufen natürlich nach wie vor die Projekte zur Frauenförderung, wie z.B. die Nähkurse oder die PC-Schule weiter.

#### **4. Finanzen**

Nachfolgend werden die Einnahmen und die Ausgaben im Geschäftsjahr 2014 aufgelistet und schriftlich erläutert:

Die Kassenprüfer Heide Nowara und Joachim Scherhag wurden bestellt und bestätigten nach Prüfung vom 30.05.2015 die ordnungsgemäße Führung der Finanzen (siehe Annex 1: Kassenprüfungsbericht 2014).

Die Versammlungsleiterin und Vorstandsvorsitzende Helena Reingen und Matthias Frey erläutern gemeinsam den Finanzbericht für 2014.

Das Jahr 2014, ist auf der Einnahmenseite mit 35.905,00 EUR gestartet. Die Gesamteinnahmen betragen 222.307,45 EUR die sich aus Spenden von 181.194,68 EUR, Mitgliedsbeiträgen von 2.500,00 EUR, Einnahmen aus Veranstaltungen von 2.415,63 EUR und sonstigen Einnahmen von 292,14 EUR zusammensetzen.

Die Gesamtausgaben in 2014 betragen 196.024,77 EUR. Davon fielen 6.605,61 EUR in Deutschland an, die sich zusammensetzen aus Vereinsverwaltung und Vereinsorganisation mit 1.669,70 EUR, aus Beiträgen und Gebühren mit 1.001,70 EUR und aus Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit mit 2.015,11 EUR. Zusätzlich wurde der Betrag von 1.919,10 EUR unter Sonstiges aufgenommen. Dieser wurde nötig, da Fördergelder aus 2011 vom Hessischen Wirtschaftsministerium (Projekt: Computerausbildung) zurückgezahlt werden mussten.

Nach Abzug der Gesamtausgaben von den Gesamteinnahmen verblieb zum 31.12.2014 ein Restbestand von EUR 26.282,68 verfügbarem Guthaben auf dem Vereinskonto.

Auf Basis der Einnahme- und Ausgabenstruktur in 2014 wurde ein Budget für das Jahr 2015 erstellt.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Einnahmen im Rahmen von Veranstaltungen wurden für 2015 auf EUR 2.500,00 bzw. EUR 2.000,00 festgelegt. Das Budget für die Vereinsverwaltung und –organisation aufgestockt für 2015 beträgt EUR 1.700,00.

Das Budget für vereinsrelevante Beiträge und Gebühren wurde mit EUR 980,00 für das Jahr 2015 budgetiert.

Angesichts der oben aufgeführten und erläuterten Prüfungspunkte, schlagen die Kassenprüfer vor, dem Finanzvorstand Matthias Frey für das Buchungsjahr 2014 die Entlastung zu erteilen.

Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung des Vereins MATI e.V. wird festgestellt: Acht Mitglieder stimmen für eine Entlastung des MATI Finanzvorstandes für das Jahr 2014.

**Die MATI e.V. Mitgliederversammlung beschließt:**

**Der Finanzvorstand wird von der Mitgliederversammlung für das Jahr 2014 entlastet.**

#### **5. Entlastung des Vorstands**

Der Antrag auf inhaltliche und finanzielle Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2014 wird gestellt. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung des Vereins MATI e.V. wird

festgestellt: Acht Mitglieder stimmen für eine Entlastung des MATI Vorstandes für das Jahr 2014.

**Die MATI e.V. Mitgliederversammlung beschließt:**

**Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für das Jahr 2014 entlastet.**

## **6. Geplante Aktivitäten von MATI e.V. in 2015/16**

Die geplanten Aktivitäten von MATI e.V. für das restliche Jahr 2015 sowie für den Anfang des Jahres 2016 sind:

- In 2015 ist ein „Bangladesch Abend“ angedacht
- Um Gehälter für die LehrerInnen der MATI-Schule zu generieren, ist geplant, ein neues betterplace-Projekt einzustellen
- Der Jahresbericht 2015 wird wieder wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit in 2015/2016 sein
- Im Dezember 2015 soll ein Nikolaustreffen stattfinden, zu dem MATI- FreundInnen und UnterstützerInnen eingeladen werden
- Für 2016 ist außerdem ein MATI-Wochenende in Planung, für welches die Antragstellung im nächsten Jahr in Gang gesetzt wird

## **7. Termine/Sonstiges**

Der nächste Termin für die Vorstandssitzung ist auf den 05.12.2015 in Frankfurt am Main festgelegt, muss allerdings noch von den Vorstandsmitgliedern bestätigt werden.

Das Nikolaustreffen ist am gleichen Tag angedacht.

Bevor die Vorstandsvorsitzende Helena Reingen die Sitzung schließt, verkündet Sie noch Ihren geplanten Rücktritt aus dem Vorstand mit Wirkung zur nächsten Jahreshauptversammlung in 2016. Sie möchte dem Verein weiterhin aktiv verbunden bleiben, aber gibt ihre Position frei.

Nachdem alle Tagesordnungspunkte diskutiert wurden, wird die Mitgliederversammlung 2015 von Helena Reingen geschlossen.

Wiesbaden, den 07.09.2015

Helena Reingen (1. Vorsitzende)

## Annex 1: Kassenprüfung 2015 für Kassenstand 2014

### **Prüfung der Vereinskasse von Mati e.V.**

Die Kassenprüfung fand statt am Samstag, den 30.05.2015 um 14:00 Uhr, in der Privatwohnung von Heide Nowara, Thomas-Jeffersen-Straße 4, in 55122 Mainz. Finanzvorstand Matthias Frey stellte alle Unterlagen in Papier- oder elektronischer Form zur Verfügung. Die Kassenprüfung wurde von Heide Nowara und Joachim Scherhag durchgeführt.

### **Zur Vollständigkeit die folgenden Information zum Rechnungsjahr:**

Matthias Frey führte in seiner Funktion als Finanzvorstand die Kasse für das gesamte Jahr 2014.

Alle Kontoauszüge sind in elektronischer Form dokumentiert.

### Ergebnis der Kassenprüfung:

Die Buchungen der Einnahmen und Ausgaben wurden inklusive der Belege vollständig geprüft und stimmen mit den Buchungen überein. Es standen alle Belege, die Finanzbuchhaltung und die Bilanz mit Einnahmen und Ausgaben zur Verfügung.

Die aufgetretenen Fragen sind von Herrn Matthias Frey zuverlässig und vollständig beantwortet worden. Herr Frey hat eine ordentliche Buchhaltung abgeliefert.

Das Jahr 2014, ist auf der **Einnahmenseite** mit 35.905,00 EUR gestartet. Die Gesamteinnahmen betragen 222.307,45 EUR die sich aus Spenden von 181.194,68 EUR, Mitgliedsbeiträgen von 2.500,00 EUR, Einnahmen aus Veranstaltungen von 2.415,63 EUR und sonstigen Einnahmen (Rückzahlung von Freiwilligenversicherungen von Mati Bangladesch) von 292,14 EUR zusammensetzen.

Bei der Überprüfung der Buchungen kam es zu keinen Auffälligkeiten.

Die **Gesamtausgaben** in 2014 betragen 196.024,77 EUR. Davon fielen 6.605,61 EUR in Deutschland an, die sich zusammensetzen aus Vereinsverwaltung und Vereinsorganisation mit 1.669,70 EUR, aus Beiträgen und Gebühren mit 1.001,70 EUR und aus Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit mit 2.015,11 EUR. Zusätzlich wurde der Betrag von 1.919,10 EUR unter Sonstiges aufgenommen. Dieser wurde nötig, da Fördergelder aus 2011 vom Hessischen Wirtschaftsministerium (Projekt: Computerausbildung) zurückgezahlt werden mussten.

Der Betrag von 189.419 ,16 EUR wurde durch 12 Überweisungen, verteilt über das Jahr 2014, nach Bangladesch überwiesen und setzt sich zusammen aus projektungebundenen Ausgaben mit 5.971,89 EUR und projektgebundenen mit 183.447,27 EUR. Das ist erfreulich und eine noch nie dagewesene Fördersumme, die vor allem durch das BMZ-Projekt zustande kam.

Die ersten drei Überweisungen wurden noch durch „INTL Global Currencies“ durchgeführt. Anschließend wurde zur Hausbank - der Volksbank Wiesbaden - gewechselt.

Der **Kassenbestand schloss** ab zum 31.12.2014 mit einer Summe von 26.282,68 EUR und liegt mit 9622,32 EUR niedriger als in 2013 (35.905,00 EUR).

Die Kassenprüfer schlagen vor, dem Finanzvorstand für das Buchungsjahr 2014 die Entlastung zu erteilen.

Mainz, 30.05.2015

Die Kassenprüferin und -prüfer:  
Heide Nowara und Joachim Scherhag